

Basset Hound Standard mal anders.

FCI – Standard Nr. 163, am 28.04.1955 endgültige Anerkennung der Rasse durch die FCI

Hier finden Sie nur Auszüge:

## **Arbeitsprüfung vorgeschrieben gemäß der Rassenomenklatur der FCI.**

Allgemeines Erscheinungsbild:

Niederläufiger Hund mit beträchtlicher Substanz, ausgewogen, voller Qualität. **Es ist wichtig, dass man sich daran erinnert, dass dies ein arbeitender Laufhund ist und dass er seinen Anforderungen entsprechen muss, deshalb soll er kräftig, aktiv und fähig zu großer Ausdauer im Feld sein.**

Körper:

Untere Profillinie und Bauch: **Es sollte einen ausreichenden Abstand zwischen dem niedrigsten Teil des Brustkorbes und des Boden geben, damit der Jagdhund frei über alle Arten von Grund laufen kann.**

Haut: **Weich und elastisch ohne jegliche Übertreibung.**

Gangwerk:

**Von größter Bedeutung, um sicher zu sein, dass der Hund seinen Anforderungen gewachsen ist.** Weich fließender Bewegungsablauf, **kraftvoll** und **mühelos** mit weit ausgreifendem Vortritt und kraftvollem Schub. Knie- und Sprunggelenke dürfen in der Bewegung niemals steif wirken, auch dürfen die Zehen nicht über den Boden schleifen.

Fehler:

Jede Abweichung von den vorgenannten Punkten (bitte beachten, hier nur Auszüge, alles nachzulesen auf den Seiten von VDH und FCI) muss als Fehler angesehen werden, dessen Bewertung in genauem Verhältnis zum Grad der Abweichung stehen sollte und dessen Einfluss auf die Gesundheit und das Wohlbefinden des Hundes zu beachten ist **und seine Fähigkeit, die verlangte rassetypische Arbeit zu erbringen.**